

Zi-Studie zu ungerechtfertigten Anforderungen von Krankenhäusern

Infoblatt

Was ist das Problem?

Einzelne Studien und regionale Erhebungen haben gezeigt, dass viele Krankenhäuser Patienten z.B. nach einem Besuch der Ambulanz oder nach einer stationären Behandlung zur Wiedervorstellung auffordern und ihnen auftragen, zu diesem Zweck etwa eine ärztliche Einweisung vorzulegen, obwohl die Weiterbehandlung durch einen Vertragsarzt problemlos möglich wäre. Viele niedergelassene Ärzte fühlen sich hierdurch unter Druck gesetzt, Patienten fühlen sich verunsichert. Wird dem Patientenwunsch Folge geleistet, setzt sich der Arzt zudem einer erhöhten Gefahr aus, in Wirtschaftlichkeitsprüfungen auffällig zu werden.

Ziel dieser Studie

Mit dieser Studie soll der Umfang nicht gerechtfertigter Anforderungen durch Krankenhäuser in Deutschland flächendeckend erhoben werden. Ziel ist eine Bestandsaufnahme, in welchem Maße ungerechtfertigte Anforderungen von Krankenhäusern den Versorgungsalltag von Vertragsärzten belasten, und eine Analyse regionaler Verteilungsmuster, z.B. Prüfung des Zusammenhangs mit der regionalen Krankenhausdichte.

Ablauf dieser Studie

Die Studie wird für den **Zeitraum des gesamten vierten Quartals 2016** durchgeführt. Dazu erhalten alle Praxen Anfang Oktober dieses Informationsblatt, den Fragebogen sowie eine Ausfüllhilfe für den Fragebogen.

Zum Jahresbeginn 2017 erhalten Sie dann zur Sicherheit noch einmal eine Erinnerung und einen frankierten Briefumschlag, mit dem der **ausgefüllte Fragebogen bis zum 28. Januar 2017 an das Zi** zurückgeschickt werden soll. Das Zi wertet alle eingegangenen Fragebögen aus und bereitet die Ergebnisse bis Mai 2017 auf. Die Ergebnisse werden danach bundesweit und regionsbezogen zur Verfügung gestellt.

Alle Teilnehmer bleiben anonym

Weder einzelne Praxen noch einzelne Krankenhäuser werden identifiziert. Die Angabe der letzten zwei Stellen Ihrer LANR (Fachgruppencode) wird benötigt, um Unterschiede der Betroffenheit nach Fachgruppen darstellen zu können. Die ersten drei Stellen Ihrer Postleitzahl werden für die Analyse regionaler Besonderheiten benötigt. Die Erhebung des Praxistyps erfolgt um die Frage zu beantworten, ob bestimmte Organisationsformen besonders von ungerechtfertigten Anforderungen durch Krankenhäuser betroffen sind. Bei der Darstellung der Ergebnisse wird sichergestellt, dass keine Teilnehmer identifiziert werden können.

Ungerechtfertigte Anforderungen durch Krankenhäuser

Bitte tragen Sie alle Beobachtungen im Laufe des vierten Quartals 2016 zusammen. Ihre Angaben dienen dazu, den Umfang ungerechtfertigter Anforderungen ins Verhältnis zu allen im gleichen Zeitraum stationär behandelten Patienten zu setzen. Die Fragen beziehen sich auf Sachverhalte, die bereits aus Vorerhebungen bekannt sind. Hierzu zählt z.B. die nachträgliche Anforderung von Einweisungsscheinen oder die Aufforderung Überweisungs- in Einweisungsscheine umzuwandeln.

Zudem wollen wir das Finanzvolumen von Leistungen schätzen, die auf Anforderung von Krankenhäusern in der vertragsärztlichen Versorgung erbracht werden. Dazu bitten wir Sie, den **Behandlungsaufwand für den letzten beobachteten Fall als Rechnungssumme auf Basis der GOÄ** in den Fragebogen einzutragen.

Bitte nutzen Sie das Freitextfeld, wenn Sie weitere Aspekte im Zusammenhang mit der Fragestellung für wichtig erachten, diese aber nicht im Fragebogen unterbringen können.

Fragen zur Studie werden gerne schriftlich beantwortet. Bitte senden Sie dazu eine Mail an zi@zi.de